

Protokoll zum Umlaufbeschluss des Vorstandes der LAG AktivRegion Schlei-Ostsee e.V. bis zum 12.01.2024

Gemäß Vereinssatzung, geregelt in § 8 Absatz 5 „Arbeitsweise und Beschlussfassung des Vorstandes“ gibt es die Möglichkeit für Eilfälle, Beschlüsse, wenn kein Mitglied widerspricht, ohne Sitzung im Umlaufverfahren zu fassen. Der Anteil der kommunalen Partner oder einzelner Interessengruppen darf an der Beschlussfassung nicht mehr als 50% betragen.

Der LAG Vorstand hat in der Vorstandssitzung am 28.11.2023 nach eingehender Diskussion beschlossen, das Projekt nicht mit den vom Regionalmanagement vorgeschlagenen 62 Punkten (davon 38 aus Übergeordneten und 14 Punkte aus Kernthemenspezifischen Punkten und 10 Punkte für Kooperationsprojekte) zu bewerten. Das Regionalmanagement wurde beauftragt, eine erneute Projektbewertung mit den in der Vorstandssitzung genannten Hinweisen vorzunehmen und in einem digitalen Umlaufverfahren eine erneute Abstimmung durchzuführen.

Die Projektberatungsunterlagen (Projektdatenblatt, Projektbeschreibung, Kosten- und Finanzplan und neue Projektauswahlkriterien mit Begründung) gingen dem Vorstand mit der Einladung zum Umlaufbeschluss per Mail am 9.12.2023 zu. Der Beschluss selbst erfolgte mit dem per Mail gesendeten Abstimmungsvordruck **bis zum 12.01.2024**.

Es wurde eine Entscheidung über die Bepunktung zum Projektantrag „Gemeinwohl-Bilanzierung von 4 Kirchen in Nordfriesland und Schleswig-Flensburg (Kooperationsprojekt der AktivRegionen Südliches Nordfriesland, Mitte des Nordens und Schlei-Ostsee)“ im Rahmen des regionalen EU-Budgets getroffen:

Projekttitle	Gemeinwohl-Bilanzierung von 4 Kirchen in Nordfriesland und Schleswig-Flensburg (Kooperationsprojekt der AktivRegionen Südliches Nordfriesland, Mitte des Nordens und Schlei-Ostsee)
Projektträger	Kirchenkreis Nordfriesland
Kostenplan	Gesamtkosten 89.862,73 €, Zuschuss 28.632,34 € (davon Anteil Schlei-Ostsee: 3.579,04 €), Eigenleistung 26.867,66 €, Dritte 34.362,73 €
Zukunftsthema	Klimaschutz & Klimawandelanpassung
Kernthema	Klimaschutzmaßnahmen in der Region
Projekthalt	Gemeinwohl-Ökonomie ist ein anerkanntes und für Organisatoren handhabbares Instrument zur Umsetzung einer nachhaltigen Wirtschaftsweise. In diesem Projekt schließen sich 4 Kirchengemeinden zusammen und durchlaufen gemeinsam den Bilanzierungsprozess. In der Analyse und Bewertung der einzelnen Werte (Menschenwürde, Solidarität & Gerechtigkeit, Ökologische Nachhaltigkeit und Transparenz & Mitentscheidung) bilden sich im laufenden Prozess Verbesserungs- bzw. Veränderungspotentiale heraus, die mit qualitativen oder quantitativen Zielperspektiven unterlegt werden können. Daraus leiten sich erste Handlungsanleitungen für neue oder bereits getätigte Schritte heraus.
Vorstellung AK	AK Klimaschutz und Klimawandelanpassung am 23.11.2023: Eine Nein-Stimme, zwei Enthaltungen, Rest Ja-Stimmen
Fragen / Hinweise auf der letzten LAG Vorstandssitzung am 28.11.2023:	<p>Es folgt eine lange Diskussion über das Projekt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zuordnung in das Zukunftsthema „Klimaschutz & Klimawandelanpassung“ und ökonomische Nachhaltigkeit erfolgte, da LEAD-Partner Südliches Nordfriesland dieses Zukunftsthema bedient hat und viele Themen aus diesem Bereich erarbeitet werden, wie z. B. Aufbau regionaler Lieferbeziehungen und Produkte, biologisch abbaubare Reinigungsmittel, grüne Energieversorgung, Nachhaltigkeit, Wärmenetz, Umstellung auf ökologische Bauweise (z. B. Gründächer), Erdwärmeversorgung etc. • Nachhaltigkeit wird in der Projektbeschreibung nicht ausführlich genug beschrieben • Wo ist Benefit für die Gesamtgesellschaft? • Kritisiert wird der viel zu hohe Anteil der Filmerstellung • Anteil LAG AktivRegion Schlei-Ostsee durch die Zugehörigkeit der Kirchengemeinde Nieharde • Handelt es sich eher um eine originäre bzw. Pflichtaufgabe des Kirchenkreises? <p>→ Insgesamt wird das Projekt als nicht förderwürdig eingestuft. Das Landesamt informiert hierzu, dass gemäß Richtlinie das Projekt förderfähig ist, aber die Sinnhaftigkeit eines Projektes und die Beschlussfassung dem LAG Vorstand obliegt. Vorschlag zur Bewertung der Projektauswahlkriterien werden vom Vorstand nicht unterstützt, z. B. im Hinblick auf regionale/strukturwirksame Wirkung, regionale Modellhaftigkeit und Innovation. Das Regionalmanagement wird beauftragt, die Bewertung unter dem Aspekt der Diskussion neu zu beurteilen.</p>
Interessenkonflikt	./.

Punktebewertung NEU	Vorschlag Regionalmanagement: 17 Punkte
------------------------	---

Beschluss:

Der Vorstand beschließt, das Projekt mit 17 Punkten zu bewerten. Von einer weiteren Bewertung der kernthemenspezifischen Bewertungskriterien und Kriterien für Kooperationsprojekte wird abgesehen, da die Mindestpunktzahl von 20 Punkten bei den übergeordneten Bewertungskriterien nicht erreicht wird. Das Projekt wird damit abgelehnt.

Abstimmung: 10 Ja-Stimmen 2 Nein-Stimmen 1 Enthaltung

An der Beschlussfassung haben folgende Vorstandsmitglieder teilgenommen:

7 Wirtschafts- und Sozialpartner: Hans Christian Green, Jens Kolls, Jürgen Kühl (Kreisbauernverband Rendsburg-Eckernförde), Lea-Sophie Fülling (Landjugend Schwansen), Marc Heeschen (DRK Kreisverband Schleswig-Flensburg), Max Triphaus (Ostseefjord Schlei GmbH), Stefan Wesemann (Wirtschaftsjunioren Schleswig),

6 Kommunale Partner: Svenja Linscheid (Amt Südangeln), Sandra Karjel (Amt Geltinger Bucht), Dr. Julia Pfannkuch (Stadt Schleswig), Helmut Andresen (Amt Kappeln-Land), Frank Germighausen (Stadt Kappeln), Regina Burgwitz (Amt Süderbrarup)

Das Projekt gilt damit als abgelehnt.

gez. Linscheid
Svenja Linscheid
Vorsitzende

gez. Gundlach
Angela Gundlach
Protokollführer